

PNP Do./Fr. 13./14. Mai 2010, 23. Sek. 23



EU-Abgeordneter in Passau: Perdita Wingerter (l.), und ihre Mitarbeiterin Meral Tekin (r.) stellten MdEP Ismail Ertug (2.v.l.) und MdL Bernhard Roos (2.v.r.) ihren Verein vor.

Viele Europa-Ideen aus Passau

EU-Parlamentarier Ismail Ertug aus Amberg besucht Netzwerk-Verein

„Gemeinsam leben & lernen in Europa“ – den Verein mit diesem klingenden Namen wollte der SPD-Europa-abgeordnete Ismail Ertug aus Amberg unbedingt kennenlernen. Nun stattete der EU-Parlamentarier Passau einen Besuch ab.

Der Name des Netzwerkvereins weist deutlich auf dessen Ziele hin. Durch konkrete Projekte und Öffentlichkeitsarbeit will er nicht nur dazu beitragen, Diskrimi-

nierungen zu beseitigen und Chancengleichheit für alle zu erreichen. Besonderes Anliegen ist es auch, das gegenseitige Verstehen und Lernen zwischen den Menschen in Europa zu fördern und den europäischen Gedanken in der Region voranzubringen.

„In den letzten Jahren habe ich häufiger in europäischen Projekten gearbeitet. Die Zusammenarbeit mit Kollegen aus ganz Europa war für mich immer sehr bereichernd. Die-

se Erfahrung möchte ich hier vor Ort weitergeben“, beschrieb Vereins-Geschäftsführerin Perdita Wingerter die Ziele auf europäischer Ebene. In Passau werde Vielfalt und Toleranz sowie die Integration von Migranten gefördert: interkulturelle Schulungen an Kindergärten und Grundschulen oder der Internationale Frauentreff.

„Bedauerlich ist, dass wir viel zu wenig die Möglichkeiten nutzen können, die durch

die EU möglich sind“, berichtete Wingerter. Vor allem für kleinere Organisationen sei es kaum möglich, Förderprojekte zu beantragen, weil der personelle, finanzielle und bürokratische Aufwand viel zu hoch ist.

Der Europaparlamentarier zeigte sich begeistert von den vielen europäischen Projekten in Passau. „Dieser Verein ist unterstützenswert“, sagte er. Aus diesem Grund wurde er spontan Mitglied. – eb